



## **Für alle: Mitmachen und Gewinnen - Kurzgeschichte zur Inklusion und Integration - bitte zu Ende erzählen**

**Bitte erzählen Sie in Ihrer Familie diese Kurzgeschichte zu Ende und  
senden uns Ihren Text zu:**

Familie Ghanem hat in Syrien in den dortigen bewaffneten Streitigkeiten furchtbares erlebt. Sie floh aus ihrem Heimatland. 2015 durfte die Familie nach Deutschland einreisen. Doch die Angst bleibt weiterhin bestehen. Dürfen sie auch in Deutschland bleiben?

Nach ihrem Leben in Unterkünften für geflüchtete Familien konnten sie in eine Wohnung in Misburg einziehen. In Deutschland bekamen sie ein Kind. Es wurde mit einem Handicap geboren. Das Ausmaß ist noch ungewiss. Es wächst nun mit ihnen in Hannover auf. Die Eltern wollen Aleena unterstützen. Sie werden ihre gesamte Kraft aufwenden. Ihre Tochter soll mit wenig Hilfe leben können. Und Aleena ein Leben unabhängig von umfassender Hilfe ermöglichen. Inzwischen haben sie ein Schreiben von einer deutschen Behörde bekommen. Sie dürfen in Deutschland bleiben. Die Familie erlernt früh aus eigenem Willen die deutsche Sprache. Die Eltern sind positiv gestimmt. Sie werden eine umfassende Hilfe für Aleena bekommen. Sie soll mit ihrem Handicap ein Leben ohne viel Hilfe führen können.

Aleena ist jetzt 5 Jahre alt. Sie geht in einen Kindergarten. Da bekommen Kinder mit einem Handicap Hilfe. Aber auch Kinder ohne ein Handicap gehen in diesen Kindergarten. Die Nachbarn von Familie Ghanem haben ebenfalls eine Tochter. Mira geht mit Aleena in einen Kindergarten. Mira hat kein Handicap. Die beiden Mädchen verstehen sich von Beginn an sehr gut. Die beiden Mädchen spielen privat häufig zusammen. Die Eltern sehen sich durch Mira und Aleena regelmäßig.

An einem gemeinsamen Nachmittag erzählt die Mutter von Mira über den Sportverein. Die Familie ist dort Mitglied und macht Sport. Am nächsten Wochenende ist ein festliches Treffen geplant. Auch für Kinder sind einige schöne Spiele vorgesehen. Miras Mutter lädt die Eltern von Aleena ein gemeinsam dort hinzugehen. Die Eltern von Aleena freuen sich sehr. Denn sie wollen gerne mehr andere Familien aus ihrer Wohngegend kennenlernen. Außerdem kann Aleena mehr Freunde finden. Aleena lernt an dem gemeinsamen Nachmittag neue Dinge für die Freizeit kennen.

### **Was ist zu tun?**

„In den Sommerferien gibt es sicher auch die Möglichkeit, sich über die Geschichte Gedanken zu machen“, meint Katharina Lichte, die Koordinatorin und Ansprechpartnerin für diese Geschichte und die Familien mit Kindern mit Behinderungen. Der Selbsthilfeverein wird allen Personen, die etwas einschicken, eine kleines Dankeschön zukommen lassen. Es gibt eine vom Verein unabhängige Jury, die die besten Geschichten besonders ehren wird. Adresse der Einsendungen:

E-Mail: e-k-k@aktiv-dabeisein.de, Fax: 069 50500710477, Briefpost: Aktiv DabeiSein e.V., vgl. unten

**Nachfragen: Katharina Lichte, Telefon: 0151 20649968. Telefonisch erreichbar:**

Jeden Mittwoch, 14 - 15 Uhr; Donnerstag, 10 - 11 Uhr; Freitag: 9 - 10 Uhr + 14 - 15 Uhr;  
ansonsten SMS, E-Mail oder Facebook:

<https://www.facebook.com/Eltern-Kind-Kreise-Behinderungen-101867128644666>

---

Presserechtlich verantwortlich: Aktiv DabeiSein e.V., Schwanenring 14, 30627 Hannover;

verantwortliche Vorstandsmitglieder: Klaus Dickneite, Klaus Müller-Wrasmann, Bernd Künz;

E-Mail: [vorstand@aktiv-dabeisein.de](mailto:vorstand@aktiv-dabeisein.de)